

Jahrestagung der European Association for the Study of Diabetes

Evidenz für Insulin glargin U300 nimmt weiter zu

Bei vergleichbar effektiver Blutzuckerkontrolle können Menschen mit Typ-2-Diabetes unter Insulin glargin U300 (300 E/ml, Toujeo®) von einem geringeren Hypoglykämierisiko profitieren als unter Insulin glargin U100 (100 E/ml, Lantus®) – das bestätigen Daten, die bei der 52. Jahrestagung der European Association for the Study of Diabetes (EASD) im September 2016 in München vorgestellt wurden.^{1,2}

Insulin glargin U300 hat eine 3-fach höhere Konzentration als Insulin glargin U100, dadurch ein geringeres Injektionsvolumen, wodurch sich nach der subkutanen Injektion ein kompakteres Depot mit einer reduzierten Oberfläche bildet.³⁻⁵ Daraus resultiert eine im Vergleich zu Insulin glargin U100 stabilere und länger anhaltende Insulinfreisetzung sowie ein Wirkprofil über mehr als 24 Stunden.^{3,6}

Effektive Blutzuckerkontrolle und reduziertes Hypoglykämierisiko

Die EDITION-Studien 1-3 zeigen, dass Menschen mit Typ-2-Diabetes von der veränderten Pharmakokinetik mit klinischen Vorteilen profitieren können: Die über 2400 eingeschlossenen Patienten mit Typ-2-Diabetes waren vorbehandelt mit einer intensivierten Insulintherapie (EDITION 1), einer basalunterstützten oralen Therapie (EDITION 2) oder ausschließlich mit oralen Antidiabetika (EDITION 3). Im Rahmen der Studien wurden sie sechs Monate randomisiert mit Insulin glargin U300 (n=1247) oder Insulin glargin U100 (n=1249) behandelt. Die gemeinsame Auswertung der drei Studien zeigt bei einer nachhaltigen Blutzuckerkontrolle unter beiden Basalinsulinen ein signifikant reduziertes Hypoglykämierisiko unter Insulin glargin U300 im Vergleich zu Insulin glargin U100.¹ So war die Behandlung mit Insulin glargin U300 mit einer um 25% niedrigeren Rate an nächtlichen bestätigten (≤ 70 mg/dl bzw. $\leq 3,9$ mmol/l) oder schweren Unterzuckerungen asso-

ziiert als Insulin glargin U100 (RR 0,75; 95%-KI: 0,68-0,83), das Risiko zu jeder Tageszeit war um 9% geringer (RR 0,91; 95%-KI: 0,87-0,96).¹

Subgruppenanalysen der EDITION-Studien 1-3 konnten zeigen, dass der Hypoglykämievorteil zugunsten von Insulin glargin U300 im Vergleich zu Insulin glargin U100 bei Patienten mit Typ-2-Diabetes unabhängig vom Alter, dem Body-Mass-Index und der Dauer des Diabetes auftrat.⁷

Hypoglykämierisiko unabhängig vom erreichten HbA_{1c}

Bei der EASD-Jahrestagung 2016 wurde eine Metanalyse der EDITION-Studien 1-3 vorgestellt, die untersuchte, ob der unter dem Basalinsulin erreichte HbA_{1c}-Wert Einfluss auf das Hypoglykämierisiko hat. Dazu wurde die jährliche Rate bestätigter und schwerer Hypoglykämien (Ereignisse pro Teilnehmerjahr) mit HbA_{1c}-Daten nach sechs Monaten für jeden Patienten mithilfe eines negativen binomischen Regressionsmodells korreliert.²

Die Auswertung ergab keine Überschneidungen zwischen den Kurven von Insulin glargin U300 und U100. Dies bedeutet, dass die Hypoglykämierate unter Insulin glargin U300 bei allen HbA_{1c}-Werten sowohl tagsüber als auch nachts niedriger war als unter Insulin glargin U100 (siehe Abb.).²

„Für Menschen mit Diabetes ist eine gute glykämische Kontrolle entscheidend, um das Risiko für mikrovaskuläre Komplikationen zu vermindern. Das Hypoglykämierisiko kann ein wichtiger Faktor für die Einstellung eines Menschen gegenüber der Behandlung seines Diabetes sein und im klinischen Alltag zu einer höheren Therapietreue sowie einer verbesserten glykämischen Kontrolle führen“, erklärte Dr. Patrik Choudhary, London, Vereinigtes Königreich, einer der Autoren der Studie.

Literatur

[1] Ritzel R et al., *Diabetes Obes Metab* 2015;17(9): 859-67; [2] Bonadonna R et al., *OP #10*, 52. Jahrestagung der European Association for the Study of Diabetes (EASD) München, 13.9.2016; <http://www.easdvirtualmeeting.org/resources/hypoglycaemia-as-a-function-of-hba1c-in-type-2-diabetes-insulin-glargin-300-u-ml-in-a-patient-level-meta-analysis-of-edition-1-2-and-3>; [3] Toujeo® Fachinformation, Stand September 2016; [4] Shiramoto M et al. *Diabetes Obes Metab* 2015; 17: 254-260; [5] Owens DR et al. *Diabetes Metab Res Rev* 2014; 30: 104-119; [6] Becker RH et al. *Diabetes Care* 2015; 38:637-643; [7] Ritzel R et al., *Diabetologie und Stoffwechsel* 2016; 11:S60,P214 Weiteres Schulungsmaterial und Sicherheitsinformationen zu Toujeo® unter <http://mein.sanofi.de/Produkte/Toujeo>

Impressum

Herausgeber: GFI. Corporate Media
V. i. S. d. P.: Michael Himmelstoß
Redaktion: GFI. Gesellschaft für medizinische Information mbH, München
Berichterstattung: Monika Walter
Druck: Vogel Druck, Höchberg; © 2016 GFI

Mit freundlicher Unterstützung von Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt/Main

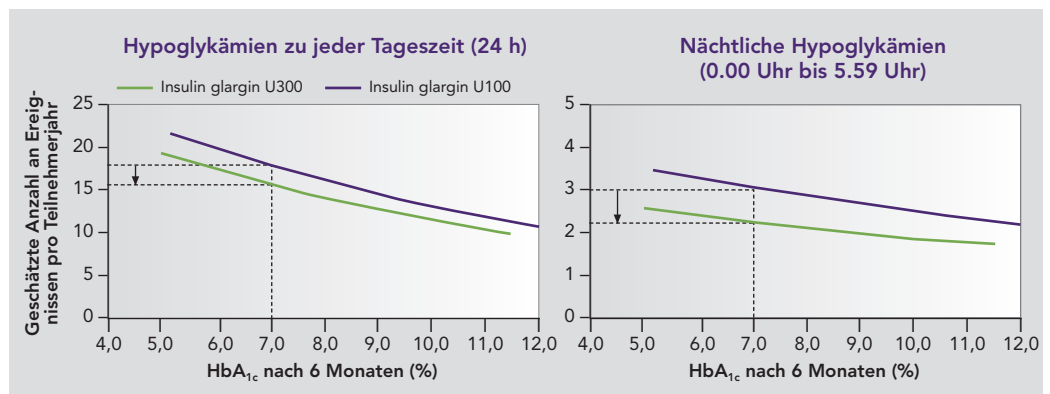


Abb.: Insulin glargin U300 reduziert das Risiko für bestätigte und schwere Hypoglykämien bei Patienten mit Typ-2-Diabetes gegenüber Insulin glargin U100 unabhängig vom erreichten HbA_{1c}-Wert²